



PUBLIKATION

Festschrift «125 Jahre Untermüli»

ZUSAMMENARBEIT

Karin Franzen (Fotografie)

TEXT

Sabine Windlin

DATUM

30.6.2023

WER WAR HANS VOORGANG?

Der langjährige Besitzer der Untermüli bleibt den Mieterinnen, Mietern und Angestellten der Orris Fabrik als bescheidener und kultivierter Mann in Erinnerung.

Hans Voorgang wurde am 20. Juni 1938 in Zürich geboren. Er war ausgebildeter Kaufmann. Als Inhaber und Geschäftsführer der Orris Fettwerk AG verfügte er über breite Kenntnisse in Lebensmitteltechnologie und Chemie und erwarb sich im Laufe seiner Karriere detailliertes Fachwissen über die Verarbeitung und Herstellung von Fett und Margarine. Immer wieder kam es vor, dass Hans Voorgang von Kunden oder Lieferanten als «Herr Orris» angesprochen wurde.

Der erfolgreiche Geschäftsmann wohnte seit Ende der 1950-er Jahre in Zug, und zwar direkt gegenüber der Orris Fabrik, an der Baarerstrasse 117. Sein Vater war es, der die Untermüli 1947 samt Nachbarsgrundstück gekauft hatte und darauf 1960 den markanten Wohnblock, der parallel zur Unterführung Feldstrasse verläuft, bauen liess. Nach dem Tod der Eltern lebte Hans Voorgang allein in der elterlichen Wohnung.

Hans Voorgang war ein gebildeter Mann mit vielen Interessen. Architektur, Kunst, klassische Musik und Geschichte gehörten dazu. Er war sozial engagiert und sorgte dafür, dass Wohnungs- und Büromieten in seinen Liegenschaften für alle erschwinglich waren. Auch der Erhalt der bauhistorisch wertvollen Untermüli und des modernen Wohnblocks mit

rund 60 Wohnungen lagen ihm stets am Herzen. Zudem unterstützte er den Industriepfad Lorze. Eine grosse Leidenschaft hegte Hans Voorgang für die Eisenbahn. Die umfangreiche Modellsammlung, die bereits sein Vater zusammengetragen hatte, pflegte und erweiterte er. Zudem war er ein Tierfreund und fürsorglicher Halter von mehreren Schildkröten.

Arbeitnehmer erlebten Hans Voorgang als einen umgänglichen und verantwortungsbewussten Vorgesetzten. Mieter schätzten seine unaufgeregte, bescheidene Art und seine Hilfsbereitschaft. Es war für ihn mehr Berufung als Pflicht, in seinem «Reich» nach dem Rechten zu sehen. Als in der Untermüli längst kein Fett mehr produziert wurde, war Hans Voorgang noch regelmässig auf dem Areal präsent. Zufrieden marschierte er jeweils in seiner blauen Arbeitsschürze über den grossen Vorplatz und grüsste freundlich in alle Richtungen. Manch ein Besucher hielt ihn für den Hauswart.

Hans Voorgang lebte zurückgezogen. Fühlte er sich aber in guter Gesellschaft, war er durchaus gesprächig und gab gerne einen scherzhaften Spruch zum Besten. Als er im Sommer 2018 beim «Rampengrill» zusammen mit der Mieterschaft und einem kleinen Bekanntenkreis seinen 80. Geburtstag feierte, hatte man den Eindruck, dass sich der ledige, warmherzige Pensionär mit seiner «Untermüli-Familie» durchaus wohl und an diesem Ort auch zu Hause fühlte.

Im November 2021 unterzog sich Hans Voorgang einer Knieoperation. Von dieser erholte er sich durchaus gut. Allerdings erlitt er eine schwere Infektion, an deren Folgen er am 23. Februar 2022 im Alter von 84 Jahren verstarb.